



Der erste Satz einer Kurzgeschichte

Hallo nebenfluss,

vielen danke erstmal für deine Kritik.

Zitat:

ehrlich gesagt finde ich beide Einstiege sprachlich (-> Wirkung) ziemlich übel.

Oh das ist hart für mich, aber in Ordnung.

Zitat:

Der erste
erzeugt ein Minimum an Spannung (so wie jede Action, mit der es gleich losgeht)

Aber für eine Kurzgeschichte ist so ein plötzlicher Einstieg doch ein typisches Merkmal oder?

Zitat:

, wirkt aber auch, sorry "gelabert".

Das Gefühl hatte ich eben auch beim x-ten mal durchlesen.

Zitat: "blickt erschrocken" ist abgedroschen, weil mehr Tell als Show

Genau das war dann meine Herangehensweise für den zweiten Satz, mehr Show als Tell.

Zitat:

Der zweite Satz

... überschwemmt werde ich hier von Metaphern in einer Pathetik, die schon albern wirkt

Aber bei meinen Vorhaben hab ich es dann wohl eindeutig übertrieben :roll:

Es war mein Versuch bildlich darzustellen, dass sich ihre Pupillen vor Schreck weiten.

Zitat:

und wie winzig ist entsprechend diese Flut(!), ach nein: die Fluten, auch noch Plural

Vielleicht funktioniert es, wenn ich dem Satz etwas von der Übertreibung nehme. Der Grundgedanke das die Pupille die Iris überschwemmt bis diese kaum noch zu sehen ist gefällt mir eigentlich ganz gut. Oder ist die Vorstellung schon zu absurd?

Zitat:

Von daher muss ich bestätigen: Gewollt (aber nicht gekonnt) trifft es gut.

Geschrieben am 03.08.2016 von stillnd
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Der erste Satz einer Kurzgeschichte

Danke für deine Sichtweise.

Viele Grüße

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).